

Zum Thema „Sucht und Trauma“

Aufgrund unserer praktischen therapeutischen Erfahrung hat sich in vielen Fällen beiderlei Geschlechts gezeigt, dass im Vorfeld der Entwicklung von Suchtmittelabhängigkeiten psychisch belastende und oftmals sequenzielle Traumatisierungen stattgefunden haben, welche die spätere Suchtmittelabhängigkeit funktional aufrechterhalten. Damit dient das Suchtverhalten einer Unterdrückung der emotionalen, kognitiven und physiologischen Traumafolgen, die als sogenannte „Flachbacks“ immer wieder die Betroffenen in ihrem mühsam hergestellten psychischen Gleichgewicht destabilisieren.

Diese von der Parität Rheinland-Pfalz / Saarland, der Saarland Heilstätten GmbH, der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes und der Drogenhilfe Saarbrücken gGmbH gemeinsam ausgerichtete Fachtagung zum Thema "Traumatisierte Suchtkranke" hat die Grundidee, dass erfahrungsgemäß vielen süchtigen Fehlentwicklungen Bindungstraumata zu Grunde liegen und sich hinter massiven Suchtsymptomen verbergen (Selbstmedikation). Die ambulante und stationäre Suchthilfe ist trotz der epidemiologischen Bedeutung dieser Komorbidität oftmals nur sehr rudimentär auf die Therapie von traumatisierten Suchtkranken vorbereitet. Suchttherapeuten sind meistens keine expliziten Traumatherapeuten. Bei der Vermittlung von Suchtkranken mit Traumatisierung stoßen wir aber gleichzeitig sektorenübergreifend auf erhebliche Schwellen: unsere Suchtpatienten haben weder Zugang zur ambulanten kassenfinanzierten Psychotherapie noch zur stationären Psychosomatik. Die Veranstaltung soll daher aus der Sichtweise unterschiedlicher Behandlungssysteme das Problem explizieren und im Idealfall auch zu Schnittstellenlösungen anregen.

Die Vorträge beziehen sich daher auf die ambulante Suchtkrankenhilfe, die stationäre psychosomatische Rehabilitation, die stationäre Suchtrehabilitation, die psychiatrische und die ambulante psychotherapeutische Versorgung.

Dipl.-Psych. Thomas Reuland
Psychologischer Psychotherapeut

Programm

Grußworte

9.15 Uhr Eröffnung der Veranstaltung durch Frau Dipl.-Psych. **Irmgard Jochum**, Präsidentin der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes

9.30 Uhr Grußwort von Herrn Dr. **Josef Mischo**, Präsident der saarländischen Ärztekammer

9.40 Uhr Grußwort von Herrn **Peter Becker**, Geschäftsführer der Drogenhilfe Saarbrücken gGmbH

9.50 Uhr Grußwort von Frau **Sabine Schmitt**, stellvertretende Geschäftsführerin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Rheinland-Pfalz / Saarland

Vorträge

10.00 Uhr Priv. Doz. Dr. med. **Ulrich Seidl**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt der SHG-Kliniken Sonnenberg, Saarbrücken

Differentialdiagnostik psychiatrischer Komorbiditäten

Patienten mit Abhängigkeitserkrankungen leiden oft unter psychiatrischen Begleiterkrankungen, deren Diagnostik nicht immer leicht ist. Die klinischen Bilder können sich ähneln oder die Erfassung der Phänomene ist durch die Abhängigkeit und ihre Folgen erschwert. Eine genaue Einschätzung jedoch ist, nicht zuletzt aufgrund der therapeutischen Konsequenzen von erheblicher Bedeutung. Im Vortrag wird daher auf mögliche Komorbiditäten, deren Feststellung und Besonderheiten eingegangen.

10.20 Uhr

Dipl.-Psych. **Thomas Reuland**, Psychologischer Psychotherapeut
Dipl.-Soz. **Claudia Heintz**, Sozialtherapeutin Sucht (VT)
Drogenhilfe Saarbrücken gGmbH

Süchtige Traumapatienten in der Psychosozialen Beratung und ambulanten Suchtrehabilitation – therapeutische Chancen und Risiken

10.40 Uhr

Dr. med. **Hans Neustädter**, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin
Chefarzt der Celenus Klinik Bad Herrenalb

Traumabehandlung in der psychosomatischen Rehabilitation

11.00 Uhr

Frühstückspause

11.15 Uhr

Dr.med. **Bernhard Pollich**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Dipl.-Psych. **Mathias Schlüter**, Psychologischer Psychotherapeut
Therapieverbund Ludwigsmühle gGmbH

Die therapeutische Beziehung in der Behandlung traumatisierter Suchtkranker

11.45 Uhr

Dr. **Rudolf Klein**, Diplom-Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendpsychotherapeut, Lehrtherapeut SGST, niedergelassener Psychotherapeut in eigener Praxis

Überlegungen zur Behandlung von Suchtkranken mit Traumatisierung in der ambulanten systeme

mischen Psychotherapie: ein Beispiel aus der Praxis

12.15 Uhr **Pause mit Imbiss**

Workshops

13.00 Uhr **Vertiefende Workshops 1- 4 zu den Fachvorträgen**

15.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Workshop 1: Schwierige Beratungs- und Therapiesituationen mit süchtigen Traumapatienten

Claudia Heintz
Thomas Reuland

Anhand von Videobeispielen werden typische, schwierige Beratungssituationen simuliert, in denen die/der BehandlerIn entscheiden muss, ob sie/er eine Traumaexposition wagt oder besser grundlegende Stabilisierungstechniken einsetzt. Die Situationen werden mit den Teilnehmern fachlich diskutiert.

Workshop 2:

Dr. Hans Neustädter

Vertiefung des Vortrages im Dialog mit den Teilnehmern

Workshop 3

*Dr. Bernhard Pollich
Mathias Schlüter*

Vertiefung des Vortrages im Dialog mit den Teilnehmern

Workshop 4: Wenn Hoffnung blockiert – Umgang mit traumatisierten Trinkerinnen und Trinkern

Dr. Rudolf Klein

Auf der Basis theoretischer Überlegungen werden spezifische Selbstkonzepte traumatisierter KlientInnen dargestellt. Hieraus resultieren nicht selten entwicklungsblockierende Hoffnungsvarianten. Möglichkeiten des systemtherapeutischen Umgangs damit werden anhand von Fallbeispielen präsentiert.

Tagungsort

Haus der Ärzte
Faktoreistraße 4
66111 Saarbrücken
(Nähe Hauptbahnhof Saarbrücken)

Kosten

35 Euro ? (zahlbar in bar vor Ort?)

Die Akkreditierung der Veranstaltung wird bei der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes als Fachtagung gemäß Kategorie B der Fortbildungsordnung mit 6 Fortbildungspunkten beantragt. Teilnahmebescheinigungen werden am Ende der Veranstaltung von den Referenten ausgestellt.

Anmeldung

Anmeldung mit beigefügtem Formular bitte bis zum **15. Januar 2020** (Teilnehmerbegrenzung) an:

Drogenhilfe Saarbrücken gGmbH
Abteilung Psychosoziale Beratung
Saargemünder Str. 76
66119 Saarbrücken
Tel.: 06 81 - 98 54 10
Fax: 06 81 – 854570
E-Mail: info@drogenberatung-saar.de
www.drogenberatung-saar.de



Sucht und Trauma: Vom „süchtigen Flüchten“ vor den schmerzhaften frühen seelischen Verwundungen

Fachtagung am

20. Februar 2020

**im Haus der Ärzte, Faktoreistraße 4
66111 Saarbrücken**

Veranstalter: Logo des Paritätischen + Logo
der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes +
SHG

